

Schrille Clowns mit Gefühl

Kaufunger Ehepaar unterhält als Kluntje und Matjes Senioren

VON JAN WENDT

Kaufungen – Spontane Witze, Jonglierkunst und viel Musik: Swantje Hofmann-Mielke und Gerd Mielke begeistern seit 2014 als Clownspaar „Kluntje und Matjes“ Senioren in Stadt und Landkreis Kassel. Das Kaufunger Ehepaar tritt in Seniorenzentren, bei Geburtstagen und Stadtfesten auf. Mit ihren schrillen Kostümen und etwas Verrücktheit unterhalten sie ihr Publikum. Sie verteilen Komplimente und erwidern so manchen Flirt. Seit fünf Jahren tritt das Paar auf. Wir stellen die Menschen hinter der Schminke und den Kostümen vor.

„Gerade Demenzerkrankte nehmen oft sehr passiv am Alltag teil. Sie sprechen wenig. Doch wenn wir mit ihnen alte Lieder singen, strahlen ihre Gesichter.“

Swantje Hofmann-Mielke

Das Ehepaar lernte sich 2009 bei einem Sommermusikfestival kennen. Er spielt seit 1984 den Alleinunterhalter „Gerd der Gaukler“. Sie arbeitet hauptberuflich als Atem- und Sprechlehrerin. Viele Jahre tritt sie in einem Tango-Ensemble auf. Nun stehen sie gemeinsam auf der Bühne. Doch als Bühnen-Clowns bezeichnen sie sich nicht. „Kontakt-Clowns ist das richtige Wort“, sagt Hofmann-Mielke. Denn genau darum geht es dem bunten Gespann: um Kontakt zu ihrem Publikum.

Sie wollen nicht überspielen, nicht überdrehen. Nur gute Stimmung verbreiten und sensibel auf ihr Publi-



Lachen trifft Tiefgang: Gerd Mielke und Swantje Hofmann-Mielke erfreuen Senioren mit Jonglierbällen und viel Musik.

FOTO: JAN WENDT

kum reagieren. Gerade in Seniorenzentren.

Das Clownspaar spielt nicht nur vor mehreren Zuschauern. Kluntje und Matjes unterhalten auch einzelne Senioren, die nicht mehr die Kraft haben, ihr Bett zu verlassen. In vielen solcher Situationen sind sie nicht auf den nächsten Lacher aus, sind nicht laut. Manchmal wollen sie nur da sein. Und beruhigen. Hinter den buntgeschminkten Masken verbirgt sich eine tiefe Intention.

Im Frühling besuchte das fröhliche Paar eine Frau. Sie lag im Sterben. „Die Dame hat sich gewünscht, dass wir noch einmal zu ihr kommen“, sagt der 62-Jährige. Zu dritt sangen sie Lieblingslieder der Seniorin. Hofmann-Mielke hielt ihre Hand.

So schrill ihre Kostüme sind, ihre Auftritte sind es oft nicht. Sie wollen ihr Publikum nicht bespaßen – sondern erfreuen. Flache Witze erzählen sie nicht. Sie wollen positive Gefühle vermitteln,

alte Erinnerungen wecken. „Gerade Demenzerkrankte nehmen oft sehr passiv am Alltag teil. Sie sprechen wenig. Doch wenn wir mit ihnen alte Lieder singen, strahlen ihre Gesichter“, sagt Hofmann-Mielke. Dann lachen die Senioren und erinnern sich an alte Gedichte. Sie werden lebendiger. „Aber manchmal machen wir auch einfach nur irgendwelchen Quatsch“, sagt die 58-Jährige. Vor allem wenn sie unter sich sind. Beide hätten einen

schrägen Humor. Sie ist ein großer Fan von Helge Schneider, er ein Wortverdrehler. Sie lachen viel gemeinsam. Das sei auch wichtig für die Beziehung.

Sie schenken sich nicht nur gegenseitig viele lustige Momente. Auch von ihrem Publikum würden sie „ganz viel zurückbekommen“, sagt er. Das Lachen und die Freude der Menschen bedeute ihnen viel. Ihr Job sei nicht nur ein Job. Eher eine Herzensangelegenheit.

Bauarbeiten: Linie 17 in drei Abschnitte geteilt

Fuldabrück – Wegen der Sperrung der Straße K16 zwischen Fuldabrück-Dennhausen/Dittershausen und Dörnhausen während der Sommerferien wird die Linie 17 von Samstag, 29. Juni, Betriebsbeginn, bis Sonntag, 11. August, Betriebsende, in drei Abschnitte geteilt:

Zwischen der Kasseler Innenstadt und der Haltestelle „Dörnhausen Siedlung“ fährt sie weiter als Bus.

Zwischen „Schulzentrum Brückenhof“ und „Dennhäuser Straße“ verkehrt sie als Anruf-Sammel-Taxi (AST) unter Tel. 05 61/8 10 25 81. Die Mitfahrt ist mit gültigem NVV-Ticket kostenfrei. Fahrgäste werden gebeten, das AST 15 Minuten vor der gewünschten Abfahrt zu bestellen.

Zwischen „Dennhäuser Straße“ und „Dennhausen/Dittershausen“ fährt die Linie 17 als Kleinbus.

Die KVG bittet Fahrgäste, sich jeweils vor Fahrtbeginn über die genauen Fahrzeiten zu informieren. rup

Info: Mit der NVV-App können sich Fahrgäste über den aktuellen Fahrplan informieren und einen Fahrschein kaufen. Weitere Infos unter kvg.de und Tel. 08 00/9 39-08 00.

Sonnenwende am Hohen Meißner

Meißner – Naturparkführerin Silvia Schaaf-Dormeier wandert zur Kalbe am Hohen Meißner und berichtet anschaulich von der Sommer-sonnenwende, von Frau Holle und ihrem „magischen Jahr“. Start und Ziel der Wanderung am Samstag, 22. Juni, von 19 bis 21 Uhr, ist am Frau-Holle-Teich. Die Teilnahmegebühr beträgt vier Euro.

rup

Anmeldung: Tel. 0 56 51/99 23 30 oder info@naturpark-frauholle.land